



AKADEMIE

Inklusive Kita- und Schulbildung

Studienverlaufsplan

Ausbildung zum Bewegungspädagogen und zur Bewegungspädagogin

Studiengang:

Ausbildung zum Bewegungspädagogen und zur Bewegungspädagogin

Studienabschnitte:

Grundlagen, Vertiefung, Reflexion

Prüfungsordnung:**Gültig für:**

Studienanfänger/innen ab Wintersemester 2020/21

Stand:

Februar 2021

Grundlagen

Modul-Nr.	Modul
GL 1	Allgemeine Einführung in die Grundlagen der Bewegungswissenschaften
GL 2	Allgemeine Einführung in die Grundlagen der Bewegungspädagogik

Vertiefung

Modul-Nr.	Modul
VT 1	Kinästhetisch lernen <i>Bewegung macht klug</i>
VT 2	Bewegung und Kognition <i>Leichter Lernen mit Bewegung - Gute Haltung und schlauer Kopf machen tierisch stark</i>
VT 3	Soziale Kompetenzen <i>Entwicklung der Teamfähigkeit</i>
VT 4	Emotionale Intelligenz <i>Förderung des Selbstbewusstseins und der Selbstständigkeit</i>
VT 5	Gesundheit und Prävention
VT 6	Unterrichtsmanagement <i>Physisches, mentales, soziales und emotionales Ressourcen Screening</i>
VT 7	„Methodenkoffer“ (Methodik und Didaktik)

Reflexion

Modul-Nr.	Modul
RX 1	Reflexion der Lehrinhalte
RX 2	Zusammenfassung der wichtigsten „Take Home Messages“

Abkürzungen : GL= Grundlagen; VT= Vertiefung; RX= Reflexion

Modulhandbuch

GL 1 - Allgemeine Einführung in die Grundlagen der Bewegungswissenschaften

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Erwerb einer grundlegenden praktischen und theoretischen Fachkompetenz über bewegungswissenschaftliche und physiologische Aspekte.
- Verständnis der Grundlagen der einzelnen Fähigkeiten innerhalb der Bewegungswissenschaften, mit Namen Kraftfähigkeit, Koordinationsfähigkeit, Ausdauerfähigkeit und allgemeine Spielfähigkeit
- Fundiertes Verständnis der Koordinationsfähigkeit und ihrer zentralen Rolle in der Entwicklung von Heranwachsenden.
- Erwerb der Fähigkeit zur Formulierung grundlegender Trainingsprinzipien

GL 2 - Einführung in die Bewegungspädagogik

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Erwerb der Fähigkeit, präzise die Kernaspekte der Bewegungspädagogik zu formulieren und widerzugeben.
- Verständnis der Aufgaben, Betätigungsfelder und Anwendungsbereiche der Bewegungspädagogik.
- Erwerb der Fähigkeit und der Kenntnisse, Stellenwert und Daseinsberechtigung der Bewegungspädagogik in diversen Anwendungsbereichen sowohl wissenschaftlich als auch anwendungsbezogen zu fundieren.
- Erwerb der Fähigkeit, die Bewegungspädagogik von anderen Bereichen der Bewegungswissenschaften und der Pädagogik zu differenzieren.

VT 1 – Kinästhetisches Lernen

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Verständnis verschiedener Definitionen des Lernens und deren Grundlagen aus allgemeiner, neuropsychologischer und neurobiologischer Perspektive.
- Verständnis des Zusammenhangs von Bewegung und Lernfähigkeit

VT 2 – Bewegung und Kognition - leichter lernen mit Bewegung

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Tiefergehendes Verständnis der Rolle der Bewegung im Lernprozess.
- Verständnis der umfassenden Beteiligung des gesamten Organismus am Lernprozess unter Einbezug von kognitiven, emotionalen, sozialen und physischen Aspekten.
- Verständnis des essenziellen Stellenwerts von Spaß und Freude im Lernprozess.
- Kenntnis möglicher durchzuführender Maßnahmen für die SchülerInnen wie bspw. eines Sicherheitstrainings, eines Erste-Hilfe-Kurses oder einer freiwilligen Tätigkeit als SporthelferIn.

VT 3 – Soziale Kompetenzen

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Verständnis der sozialen Kompetenzen bei Heranwachsenden, bestehend aus Aspekten wie Konfliktlösefähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Integrationsfähigkeit, Gewaltfreiheit /-prävention und Teamfähigkeit.
- Kenntnis verschiedener Varianten und Möglichkeiten, die sozialen Kompetenzen zu fördern und aktiv in Bewegungsspiele und -aufgaben einzuarbeiten.

VT 4 – Emotionale Intelligenz

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Verständnis der emotionalen Intelligenz bei Heranwachsenden, bestehend aus Aspekten wie Selbstbewusstsein, Selbstständigkeit, Freude am Lernen, Empathie, Respekt, Verantwortungsgefühl und Fürsorge.
- Kenntnis verschiedener Varianten und Möglichkeiten, die Aspekte der emotionalen Intelligenz aktiv in Bewegungsspiele und -aufgaben einzuarbeiten.
- Wahrnehmung der Facetten der emotionalen Intelligenz der Kursteilnehmer*innen bei sich selbst, um ein grundlegendes Verständnis des Konzepts zu erlangen.

VT 5 – Gesundheit und Gesundheitsförderung

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Verständnis des gesundheitlichen Stellenwerts, die Bewegung in KiTa- und Schulalltag von Heranwachsenden auf physischer, sozialer, mentaler und emotionaler Ebene zu verankern.
- Verständnis und Verinnerlichen der Wichtigkeit, gerade bei Heranwachsenden breit gefächerte gesundheitsfördernde Maßnahmen gezielt in die Bewegungserziehung zu integrieren.

VT 6 – Bewegungsspiel- und Unterrichtsmanagement

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Verständnis der physischen, mentalen und sozialen Ressourcen und deren Stellenwert im Lern- und Entwicklungsprozess.
- Kenntnis und Verständnis der Grundlagen der Bewegungsspiel- und Unterrichtsvorbereitung mit Fokus auf das Initiieren, Planen, Steuern, Überprüfen und Abschließen von Rollen und Aufgaben.
- Erwerb der Fähigkeit, der Eigenaktivität im Bewegungsspiel- und Unterrichtsetting eine entscheidende Rolle zuteilwerden zu lassen.

VT 7 – „Methodenkoffer“ - Methodik und Didaktik

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Erwerb der Fähigkeit, den Methodenkoffer zu nutzen und das zugrunde liegende System zu erfassen.
- Erwerb der Fähigkeit, die Inhalte des Methodenkoffers in die Praxis zu übertragen.
- Bereitschaft, die Inhalte des Methodenkoffers in den individuellen Anwendungsbereichen in Eigenregie anzupassen, weiterzuentwickeln und um eigene Erfahrungen zu ergänzen.

RX 1 – Zusammenfassung und Reflexion der Studieninhalte

Zu erwerbende Kompetenzen:

- Erwerb der Fähigkeit, theoretische Grundlagen und Inhalte der Ausbildung selbstständig auf individuell unterschiedliche, anwendungsorientierte Bereiche der Bewegungspädagogik zu übertragen.
- Grundlegendes Verständnis des Ineinandergreifens von Bewegungswissenschaft, Pädagogik, Methodik, Lerntheorie, Neurobiologie und Unterrichtsmanagement.
- Erwerb einer grundlegenden Reflexionsfähigkeit in Bezug auf die Qualität der Organisation und Struktur von Unterrichtseinheiten unter Einbezug der in der Ausbildung erlernten Inhalte.